

Anlage 3

Schulpflegschaft GGS Gruiten
c/o Gemeinschaftsgrundschule Gruiten
Prälat Marschall Straße 65
42781 Haan
schulpflegschaft@ggsgruiten.de

Haan, 31.05.2013

An den Verwaltungsvorstand der Stadt Haan
Herrn Bürgermeister Knut vom Bovert
1. Beigeordnete Frau Dagmar Formella
Technischer Beigeordneter Herr Engin Alparslan

An die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen im Rat der Stadt Haan

An den Vorsitzenden des Schul - und Sportausschusses
Herrn Dr. Dieter Gräßler

An den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
Herrn Jochen Sack

An die Lokalredaktionen der
Westdeutschen Zeitung, Rheinischen Post, Haaner Treff

**Sanierungsrückstand an der Gemeinschaftsgrundschule Gruiten
Offener Brief an Stadtverwaltung und Ratsfraktionen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Bedauern haben wir der Tagespresse entnommen, dass im Finanzausschuss die Anträge für die Grundschule Gruiten abgelehnt wurden.

Es ist nicht nur sehr bedauerlich, dass die massiven Platzprobleme nicht behoben werden können, in Anbetracht der angespannten Haushaltslage durch den Neubau des Gymnasiums wird auch deutlich, dass der Sanierungs - und Erweiterungsnotstand an anderen Haaner Schulen auf Jahre hinaus geschoben werden soll.

In einem Bereich ist die Behebung des Unterhaltungsrückstands an der GGS Gruiten allerdings absolut unaufschiebbar: in den sanitären Anlagen.

Viele Schülerinnen und Schüler benutzen die sanitären Anlagen aus Ekel über die dortigen Zustände nicht, sondern halten aus, bis sie wieder zuhause sind. Das ist mit Sicherheit nicht gesund – aber vor allem ist im offenen und rhythmisierten Ganztagsbetrieb diese Taktik nicht haltbar. Unsere Kinder, die teilweise über acht Stunden am Tag in der Schule verbringen, haben keine andere Möglichkeit, als die übelriechenden, sehr unansehnlichen, häufig verschmutzten, teilweise mangelhaft ausgeleuchteten Toiletten und Waschräume zu benutzen. Keinem Erwachsenen würde man zumuten, an seiner Arbeitsstelle dauerhaft einer derartigen Sanitärsituation ausgesetzt zu sein!

In den vergangenen Monaten sind bereits mehrere Notmaßnahmen getroffen worden, um akut und improvisiert Abhilfe zu schaffen. So wurden z.B. provisorische Duftspender angeschafft, um die

Geruchsprobleme zu dämpfen, die aber bei weitem nicht nur aus der täglichen Nutzung resultieren, sondern vielmehr daraus, dass sich der Geruch längst in den Wänden, Böden und Objekten festgesetzt hat. Auch die Reinigung der Toiletten wurde verstärkt überprüft, was in Einzelfällen zu Verbesserungen führte. Ob die relativ geringe Anzahl der Toiletten in Verbindung mit der normalen Reinigungsfrequenz bei bald 100 Ganztagskindern überhaupt ausreichend sein kann ist sicherlich auch zu überdenken. Das Grundproblem stinkender, dunkler, verkommen und unhygienisch anmutender Sanitäranlagen bleibt jedoch bestehen und ist mit „Bordmitteln“ nicht mehr zu lösen.

Insbesondere mit Blick auf die steigenden Ganztagschülerzahlen möchten wir noch einmal darauf drängen, diesen ganz erheblichen Renovierungs- und Instandhaltungsrückstand von den sonstigen Schulsanierungsmaßnahmen zu entkoppeln und noch in diesem Jahr beheben. Der aktuelle Zustand ist unwürdig und nicht mehr tragbar.

Gerne stehen wir auch für einen Termin vor Ort zur Verfügung, damit Sie sich selbst einen Eindruck von der Situation verschaffen können.

Wir möchten in der kommenden öffentlichen Ratssitzung am 4.6.2013 unser Anliegen unter TOP 1 noch einmal kurz mündlich vortragen.

Mit freundlichen Grüßen



Olaf Häußler

gez.

Cordula Meier

gez.

Thomas Schönenberg

gez.

Christoph Oertel